

# MUSIK Kerncurricula und Schulcurricula der Klassenstufen 5 bis 10 (Neufassung 2019)

		<b>Klassen 5 (dreistündig) und 6 (zweistündig)</b> Neufassung 2016, Überarbeitung 2017	<b>Klasse 7 (zweistündig)</b> Neufassung 2017, Überarbeitung 2019	<b>Klasse 9 (einstündig)</b> Neufassung 2019	<b>Klasse 10 (einstündig)</b> Neufassung 2019
<b>I N H A L T E</b>	Rhythmus etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noten und Pausen: Ganze bis Sechzehntel, Punktierung, Triole, Synkope</li> <li>• Verschiedene Taktarten, Metrum, Puls</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und Vertiefung der in Kl. 5 und 6 erarbeiteten Elementarmusiklehre</li> <li>• Beat und Offbeat</li> </ul>	<b>Themenfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassischer Satz und Eigene Erfindungen: <b>Ästhetische Gestaltungsprinzipien</b></li> <li>• Filmmusik oder Musiktheater: <b>Funktionale Musik</b></li> <li>• Musik und Religion oder Musik und Politik: <b>Interkulturalität</b></li> </ul>	<b>Themenfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barockes Concerto und Jazz: <b>Modelle des Konzertierens</b></li> <li>• Lied der Romantik und Popsong im 21. Jahrhundert: <b>Ausdruck und Wirkung</b></li> <li>• Neue Musik und Eigene Gestaltungen: <b>Ordnung – Freiheit, Kontrolle – Zufall</b></li> </ul>
	Ordnungen im Tonraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Violinschlüssel und Bassschlüssel, Stammtöne, Versetzungszeichen</li> <li>• Intervalle (Grobbestimmung und Feinbestimmung)</li> <li>• Dreiklänge</li> <li>• Dur- und Molltonleitern, Pentatonik, Quintenzirkel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pentatonik, Bluestonleiter,</li> <li>• Harmonielehre (Akkordsymbole, Hauptfunktionen, Kadenz, Dominantseptakkord)</li> </ul>	<b>Weiteres:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzer Überblick über die Musikepochen (Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Neue Musik)</li> <li>• Wiederholung und Vertiefung der Elementarmusiklehre</li> <li>• Satztechniken: Homophonie &amp; Polyphonie (in Verbindung mit Renaissancemusik oder mit „Modelle des Konzertierens“, Kl. 10)</li> <li>• Rezitativ &amp; Arie (evtl. in Verbindung mit „Funktionale Musik“)</li> </ul>	
	Formprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Formprinzipien (Wiederholung, Veränderung, Gegensatz, Motiv und seine Fortführung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formteile von Songs (z.B. Strophe Refrain, Intro, Bridge, Outro)</li> </ul>		
	Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Bezeichnungen und Symbole für Dynamik, Tempo, Artikul.</li> <li>• Werkerarbeitung</li> <li>• Instrumentenkunde und Stimmkunde (tlw. vorgezogen aus Kl. 7/8)</li> <li>• Programmmusik (vorgezogen aus Kl. 7/8)</li> <li>• Partiturlernen (Einführung)</li> <li>• musikalische Merkmale hörend erkennen: Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form, Artikulation, Tongeschlecht</li> <li>• Lebens- und Arbeitsfeld von Komponisten und Musikern nennen, vergleichen und einordnen (hist. und zeitgen. Musikstücke)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Worksongs, Spirituals, Blues, Rock- und Popmusik</li> <li>• Ballade (evtl. fächerverbindend mit Deutsch)</li> <li>• Musikgebrauch im Alltag</li> <li>• Wechselwirkung von Musik und Vermarktung (incl. Urheberrecht, Datenschutz, Jugendmedienschutz)</li> </ul>		
<b>Musik gestalten und erleben</b>	Regelmäßiges vokales und instrumentales Musizieren von Liedern und Stücken unterschiedlicher Gattungen, Genres, Epochen und Kulturen (auch mehrstimmig)				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmbildungsübungen und Warm-Ups</li> <li>• Percussionsbegleitungen (auch Bodypercussion)</li> <li>• Musik in Bewegung umsetzen</li> <li>• Musik erfinden und präsentieren: Klangexperiment, grafische und traditionelle Notation</li> <li>• Bild, Szene oder Text verklänglichen</li> <li>• Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmbildungsübungen, Warm-Ups</li> <li>• Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimmen</li> <li>• Musik produzieren: einfache tontechnische Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren</li> <li>• Bild, Szene oder Text vertonen</li> <li>• Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren</li> <li>• Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit der Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden</li> <li>• sich zu Musik ausdrucks-, parameter- oder formbezogen bewegen</li> <li>• digitale Medien zum Produzieren und Bearbeiten von Musik einsetzen</li> </ul>		
<b>Medienbildung</b>	<b>(im Bildungsplan 2016 für Klasse 5 vorgesehen)</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medien zu Aufnahme und Wiedergabe einsetzen &gt; Medienprodukt selbständig erstellen und präsentieren</li> <li>• Medien zur Musikknutzung in ihrem Alltag nennen und deren Möglichkeiten und Gefahren reflektieren &gt; Wirkung von Medien untersuchen (z.B. Musik in der Werbung)</li> </ul>				
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ordnungen im Tonraum werden anhand der Klaviatur veranschaulicht.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Übungen in Gehörbildung verbunden mit Musiktheorie sollen die nachhaltige Absicherung und Vertiefung der Grundkenntnisse gewährleisten</li> <li>• Intensivierung des Singens und Klassenmusizierens &gt; Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen</li> <li>• Förderung des kontemplativen Musikhörens</li> <li>• Beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen; vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</li> </ul>
<b>Leistungs- messung</b>	<p>Neben den mündlichen und schriftlichen Leistungen werden auch die praktischen Leistungen gewertet</p> <p>in den Klasse 9 und 10 in der Regel keine praktische Leistungsmessung</p>

## Hinweise

„Der Bildungsplan tritt am 1. August 2016 mit der Maßgabe in Kraft, dass er erstmals für die Schülerinnen und Schüler Anwendung findet, die im Schuljahr 2016/2017 in die Klassen 5 und 6 eintreten. Gleichzeitig tritt der Bildungsplan für das Gymnasium der Normalform vom 21. Januar 2004 (Lehrplanheft 4/2004) mit der Maßgabe außer Kraft, dass er letztmals für die Schülerinnen und Schüler gilt, die vor dem Schuljahr 2016/2017 in die Klasse 6 eingetreten sind.“ (Vorwort Bildungsplan 2016)

<b>Bildungsplan 2004</b>	<b>Bildungsplan 2016</b>
<p><b>Curricula</b>  <u>Kerncurriculum:</u> durch den Bildungsplan 2004 vorgegeben (in Musik für Kl. 6, Kl.8 und Kl. 10); das Kerncurriculum soll zwei Drittel der Unterrichtszeit in Anspruch nehmen  <u>Schulcurriculum:</u> von der Schule selbst erarbeitet  Das hier erarbeitete Curriculum stellt eine Zusammenfassung des Kerncurriculums dar, wobei wegen der schulspezifischen Stundentafel einige Kompetenzen und Inhalte neu verteilt wurden. Dieses Kerncurriculum wurde durch inhaltliche und methodische Hinweise des Schulcurriculum ergänzt.</p>	<p><b>Curricula</b>  „Der vorliegende Fachplan bedarf einer weiteren Konkretisierung in Form eines Schulcurriculums und bildet dafür die verbindliche Grundlage.“ (Auszug aus dem Bildungsplan 2016)</p> <p><b>Bemerkung zum vorliegenden Schulcurriculum:</b>  Aufgrund der schulspezifischen Stundentafel wurden einige Kompetenzen des Bildungsplans neu verteilt und durch schulspezifische Hinweise erweitert.</p>
<p><b>Kompetenzbereiche (KB) im Fach Musik:</b>  KB 1: Musik gestalten  KB 2: Musik hören und verstehen  KB 3: Musik reflektieren  Da sich die Kompetenzbereiche gegenseitig ergänzen und durchdringen, erschien der Fachschaft Musik bei der Erstellung des Curriculums folgende Gliederung übersichtlicher.</p>	<p><b>inhaltsbezogene Kompetenzen im Fach Musik:</b>  <b>Die drei Bereiche:</b>  1. Musik gestalten und erleben  2. Musik verstehen  3. Musik reflektieren  <b>Die Hörkompetenz</b> wird als Basiskompetenz verstanden und ist in allen drei Bereichen fest verankert.</p>